



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 90/2019

ThüringenForst erweitert Netz an Waldmessstationen

Künftig wird die Landesforstanstalt mit 15 statt 14 Waldmessstationen sowie erweiterter Messtechnik zur Erfassung der Bodenfeuchtigkeit den Problemen des Waldes auf den Grund gehen.

Erfurt (hs): Thüringens größte staatliche Forstbetriebs- und Dienstleistungsorganisation, die ThüringenForst-AöR, erweitert das landesweit umfangreichste Messnetz für Walddaten. Mit dutzenden Messprogrammen werden tausende Informationen im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, des Bundeslandwirtschaftsministeriums, der Europäischen Union sowie in Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen erhoben, verarbeitet und ausgewertet. Hauptnutzer sind Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Waldmessnetz wurde zu Beginn der 1990er Jahre aufgebaut. Die neue Waldmessstation, knapp 30.000 Euro teuer, wird im Raum Zeulenroda installiert und durch zusätzliche Finanzmittel des Landes aus dem „Maßnahmenplan Dürre/Sturm/Borkenkäfer 2019-2022“ finanziert. Gleichzeitig werden sechs bestehende Messstationen mit hochwertiger Bodenfeuchtemesstechnik für insgesamt 90.000 Euro aufgerüstet. Aufbau, Betreuung und Datenauswertung erfolgt durch das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (FFK), die Forschungseinrichtung der Landesforstanstalt.

Messen für regionale, nationale und internationale Forschungsthemen

„Die Erhebung wissenschaftlicher Daten ist gerade vor dem Hintergrund der Erforschung der komplexen Klimafolgen für das Waldökosystem von größter Bedeutung“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Seit Beginn der 1990er Jahre wurden beispielsweise die Waldzustandserhebung, die Bodenzustandserhebung und ein laufendes Intensiv-Monitoring an den bisher insgesamt 14 Wald- und Hauptmessstationen durchgeführt. Für die Früherkennung von Problemen im Ökosystem Wald sind insbesondere lange Zeitreihen von Interesse. Zusätzlich stellt die verstärkte Vernetzung unterschiedlicher Datenserien die Forstexperten vor immer neue Herausforderungen. Neben waldertragskundlichen Daten (z. B. Durchmesser und Höhe von Bäumen) werden bodenkundliche Daten (z. B. chemisch-physikalische Bodenzusammensetzung), hydrologische Daten (z. B. Bodenwassergehalt), ökologische Daten (z. B. Erfassung des jährlichen Laubfalls), Forstschutzdaten sowie Wetterdaten erhoben. Mit der Erweiterung des Mess-

05.12.2019

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzende

Ministerin Birgit Keller

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
Ust.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

netzes wird sowohl eine Lücke im Raum Südostthüringen geschlossen, als auch die regionale Aussagekraft der Daten weiter optimiert.

Forschung im Waldumweltbereich wird verbessert

„Mit künftig 15 Stationen werden in den Waldumweltbereichen Luftreinhaltung, Waldbodenschutz, Waldschutz und Wald-Biodiversität und insbesondere beim der Dokumentation der Klimawandelfolgen die forstlichen Messprogramme der Landesforstanstalt nicht nur genauer, sondern auch valider“, so Gebhardt abschließend. Und betont, dass für ThüringenForst laufende Datenerhebungen über das Ökosystem Wald nicht einfach „nur“ der Forschung dienen, sondern Grundlagen für politische wie eigenumsübergreifende forstbetriebliche Entscheidungen sind.

Wörter: 331, Zeilen: 042

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann

Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.